

Einladung zur Vernissage



Comicausstellung

am Samstag, 20 UHR

mit:

Arno Willig, Harry Seifert
Andreas Schanninger, Timothy Salt
Michael Mahla, Jürgen Frey
Carmen Strzelecki, Lloyd Wynn
Frankudo, Afj Lutz

Öffnungszeiten: bis zum 7.10. 2004

tägl. ab 18:30 bis 20 Uhr

info: <http://www.schauraum-fabrik.de>

Galerie Schauraum, Zornstr.11a, 67549 Worms, 06241 - 95 03 26

COMIC

AUSSTELLUNG

30. Oktober 2004 - 7.11. 2004

Musik:
Nina & Philhip

Öffnungszeiten
tägl.
18:30 - 20 Uhr

Vernissage
Samstag
30.10.2004
20:00 Uhr



10 Jahre
1993 - 2003

Forum
für
Kunst
und Kultur

noch Text:

Zum Auftakt in den November zeigt die Schauraum - Galerie Worms, Comic-Werke von Wormser Comic-Künstlern und Gästen.

Die Gemeinschaftsausstellung zeigt höchst unterschiedliche Schritte der Comicgestaltung, vom Entwurf zum Storyboard vom Treatment bis zum Buchprojekt. Frankudo stellen ihren dritten Band "Hermann der Winzer" vor. Carmen Strzelecki zeigt ein A0 Comicpanel welches als Knüpfvorlage dient.

Rede (Auszug)

Comic-Kunst als neunte Kunst in dem Spannungsfeld zwischen Literatur, Film und bildender Kunst kann durchaus positive Auswirkungen auf die Lernfähigkeit von Jugendlichen haben. Die Verbindung von Wort und Bild verlangt von beiden Gehirnhälften eine interlektuelle Leistung ab, die bei "Text lesen" (linke Hirnhälfte), Bilder sehen" (die linke) synchronisiert wird.

In dem vereinten Europa ist hierbei durchaus Gegensätzliches zu beobachten.

Während Belgien 65% seines Buchexportes mit Comix bestreitet befindet sich die deutsche Comic-Kunst erst im Aufbruch. Das schlechte Abschneiden im Pisa-Test könnte so gesehen als Ergebnis vernachlässigter Lesekultur gesehen.

Dieser Umstand könnte zu dem Eindruck führen, dass Jugendliche gerade in den Ländern, in den das Lesen von Comics als pädagogisch wertvoll erachtet wird, am Comiclesen durchaus einen Nutzen haben.

Comic-Kunst ist eine jung gebliebene Kunst.

Mit ihrem Umgang zeigt sich die Medienkompetenz einer Gesellschaft die Jugendkultur als Auseinandersetzung begriff. Comickunst ist jedoch durchaus imstande soziale Belange der Gesellschaft aufzuzeigen. Zwischen bürgerlichen Fluchtbewegung und Aufbruch in die Utopie spiegeln sich die Welten der Comiczeichner. Als gutes Beispiele allen voran, Sylvan Villan, der aktionsbereite Umweltheld von Arno Willig. Wird er gegen die Mineralölriesen bestehen? Mike Dog von Harry Seifert ist eine randständige Person der gewiss seinen Lebenssinn erst noch finden wird, wenn es die widrigen Umstände erlauben. Andreas Schannigers Fantasie-Comichelden agieren in einem "ländlichen Neu-Mittelalter". "Lupan" hingegen, eine 100% Kunstfigur von Lloyd Wynn lebt in einem spirituellen Kosmos einer fiktiven Zukunft. Hermann der Winzer (Frankudo) hat es als Funny-Figur mit den Tücken im Weinberg leichter. Auch bei Mr. Flyte Case (Michael Mahla) gibt es die Gewissheit eines Happy End, - alles wird gut.

Gewiss werden die Comikhelden sich unsterblich in die Herzen ihrer Leser und Fans/Besucher der Ausstellung schließen.